



Große Kreisstadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 083/22/GR

Federführendes Amt	Wirtschaftsförderung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	14.07.2022	öffentlich

Erneuerung des Titels "Fairtrade-Town"

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Backnang strebt die Erneuerung des Titels „Fairtrade Town“ an.

Zur Historie: Am 14. Juni 2012 hat der Gemeinderat der Antragsstellung erstmals zugestimmt, was im August 2013 zur Verleihung des Titels „Fairtrade Town“ führte. Nachdem nun einige Jahre vergangen sind muss der Titel neu beantragt werden.

Hiermit soll ein Zeichen für fairen und nachhaltigen Handel und Beschaffung gesendet werden.

Die hierfür notwendigen Maßnahmen werden unterstützt (siehe Begründung).

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		☒ ja	☐ nein
Produktsachkonto:		57100100	
Für Vergaben zur Verfügung:		0 €	
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:		2000 €	
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:		2000 €	
Deckungsmittel (PSK):		€	
Deckungsmittel (PSK):		€	
Deckungsmittel (PSK):		€	
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):		2000 €	

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
	I	10	
	Kurzzeichen Datum		

Begründung:

Die Stadt Backnang begrüßt und unterstützt die Erneuerung des Titels „Fairtrade-Town“. Mit diesem Beschluss soll erneut ein Zeichen in die Gesellschaft für faire und nachhaltige Beschaffung gesetzt werden.

Um dieser Auszeichnung auch nachhaltig gerecht zu werden, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Mit gutem Beispiel vorangehen und grundsätzlich im Rathaus, anderen kommunalen Einrichtungen und kommunalen Unternehmen nachhaltig und fair erzeugte und gehandelte Produkte verwenden und diese möglichst vor Ort beziehen.
- Der Gemeinderat unterstützt die Arbeit der lokalen Steuerungsgruppe durch die Entsendung von mindestens 3 Vertretern in diese Steuerungsgruppe.
- Die Stadt Backnang übernimmt die Funktion der Koordinatorin der Steuerungsgruppe
- Für die Größe der Stadt Backnang sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: 8 Geschäfte, 4 Gastronomen, 1 Schule, 1 Kirche und mindestens 1 Verein verpflichten sich fair gehandelte Produkte zu verwenden oder zu handeln. Kirche, Schule und Verein führen regelmäßig Veranstaltungen zum Thema durch. Jedes Jahr soll dann eine weitere Schule als „Fair-Trade-School“ gewonnen werden. Als erster Schritt ist ein Gemeinderatsbeschluss sowie die Gründung der Steuerungsgruppe notwendig.
- Ein weiteres Kriterium sind mindestens 4 Berichte in der lokalen Presse zum Thema „Fairtrade“.
- Die Koordination wird bei der Stabsstelle „Wirtschaftsförderung“ angesiedelt.
- Sobald alle Kriterien erfüllt sind, wird der Antrag gestellt und über den Fortgang berichtet.